

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

5

2. Februar 2025

102. Jahrgang

Jesus als frohe Botschaft und als neue Orientierung

„Darstellung des Herrn“ zeigt uns, dass das Kommen des Herrn und sein Tag wirklich etwas sind, das wir herbeisehnen sollen und können. Gleichzeitig kann man das Kommen des Herrn aber nicht auf die leichte Schulter nehmen. Gott ist kein Gott, der ständig Süßigkeiten verteilt. Er ist auch ein Gott, der etwas von uns fordert, wenn wir uns auf ihn einlassen. Nicht umsonst vergleicht Paulus die Christen mit Läufern im Wettkampf (1 Kor 9,24). Die Beziehung zu Gott braucht ständiges Training, ständige Stärkung, damit sie nicht abreißt. Gleichzeitig schenkt Gott uns das, was wir brauchen, um den Wettkampf gut zu überstehen.

Der heutige Festtag „Darstellung des Herrn“ – „Lichtmess“ kann uns helfen, unseren Glauben zu überdenken, neu auszurichten und eine gesunde Gottesfurcht zu entwickeln. Die Gottesfurcht kann man als die Gewissheit, dass Gott existiert, verstehen. Gottesfurcht ist eine positive Form der Angst. Sie baut auf, sie zerstört nicht. Es geht um eine positive Angst, die mich zum Guten antreibt, die mich achtsam sein lässt vor falschen Wegen. Diese

Angst kann mir helfen, Gefahren zu meiden, Situationen, Handlungen oder Gedanken, die mir oder anderen nicht guttun, zu umgehen. Sie hilft mir, das gute und notwendige „Nein“ zu sprechen, das es im Leben braucht. Sie hilft mir, mich vom guten Weg nicht ablenken zu lassen.



Foto: Image

Im Glauben gibt es immer diese Spannung: Gott ist da, er kommt uns in Jesus ganz nahe und wird Mensch, um uns so nahe zu sein, wie man es sich eigentlich gar nicht vorstellen kann. Gleichzeitig bleibt er Gott, gleichzeitig bleibt er auch immer der Fremde, und manchmal bleibt er vielleicht in

einer gewissen Ferne. Aber: dieser Gott liebt uns und beweist es uns immer wieder, deshalb kann uns die heutige Lesung aus dem Hebräerbrief beides zeigen. Das Kommen des Herrn ist etwas Ernstes, aber gleichzeitig lohnt es sich, dieses Kommen herbeizusehen. Ich wünsche uns Orientierung an Jesus, an Seinem Wort und Seinem Licht.

Pfarrer Vilim Koretic,
Kroatenseelsorger

Darstellung des Herrn (C)
1. Les: Mal 3, 1–4
2. Les: Hebr 2, 11–12.13c–18
Ev: Lk 2, 22–40

Samstag 1. Feb.

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier
Les: Hebr 11, 1–2.8–19 Ev: Mk 4, 35–41

St. Augustinus
09.00 Gottesdienst russ.-orth.

St. Bonifatius
18.30 Vorabendmesse
Lichtmessfeier mit den
Erstkommunionkindern
(P. Prakash / W. Fimpel)

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Sonntag 2. Feb.

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)
Chor „Neue Töne“

Ostalbkrankenhaus
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunion (M. Rathgeb)

St. Augustinus
09.00 Gottesdienst rum.-orth.

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)
Lichtmessfeier als
Familiengottesdienst
mit den Erstkommunionkindern

St. Maria
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (C. Abele-Merz)

St. Thomas
10.30 Eucharistiefeier
(W. Sedlmeier / T. Bieg)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier ital. Gde
(J. Mukendi)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Am Wochenende 1./2. Februar
wird in allen Gottesdiensten der Blasius-
seggen gespendet, und es werden Kerzen
geweiht. Herzliche Einladung Kerzen
mitzubringen und segnen zu lassen.

Montag 3. Feb.

Blasius, Bischof von Sebaste, Märtyrer

Les: Hebr 11, 32-40 Ev: Mk 5, 1-20

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier
Blasiussequen

Heilig-Kreuz

15.30 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 4. Feb.

Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Les: Hebr 12, 1-4 Ev: Mk 5, 21-43

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 5. Feb.

Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

Les: Hebr 12, 4-7.11-15 Ev: Mk 6, 1b-6

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Ehrenamtsfeste 2025

Sie heißen Neujahrsempfang in St. Maria, Dankeschönessen in St. Bonifatius und Begegnungsabend in Salvator. Bei diesen Essen und Festen soll denen gedankt werden, die sich in besonderer Weise für die Gemeinde, für die Mission, die Hilfsbedürftigen, den Gottesdienst etc. einsetzen. Schön ist, dass sich all die Engagierten einmal als Ganzes erleben, da kaum jemand einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten in unseren Gemeinden hat. Und an diesem Abend wird offensichtlich, wie vielen ihre Gemeinde am Ort wichtig ist und wie viele mit ihrem Charisma beitragen, dass sie lebendig bleibt. „Es ischt a Gnad“, so hört man es auch heute noch im Oberland, wenn Leute sagen wollen, dass ihnen etwas ganz besonders Schönes widerfahren ist. Und ich meine, dass es „a Gnad ischt“, dass wir glauben können, Menschen

gefunden haben, die mit uns den Glauben leben und teilen, und uns der Zugang zum Reich Gottes immer wieder geschenkt wird. Darüber hinaus „ischts a Gnad“, dass dieser Glaube jeden Tag in der Hoffnung und der Liebe Früchte trägt. Diese Früchte werden auch in unserer Gemeinde sichtbar und sind z.B. an den Ehrenamtsfesten spür- und erlebbar gewesen. Der Psalmist drückt es dann so aus: „*Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder und Schwestern einträchtig beisammen sind.*“ (PS 133,1) Ein großes Dankeschön allen, die diese Abende in Vorbereitung, Küche und Programm getragen und gestaltet haben. So gestärkt, brauchen wir uns vor der Zukunft unserer Gemeinden nicht zu fürchten, denn der Herr ist mit uns.

Wolfgang Sedlmeier



Ein Mensch ohne Fehler ist kein vollkommener Mensch.

Alfred Polgar

Fotos: Martina Meinert / Cäcilia Irlbacher-Haidl / Brigitte Dobler / Margot Gentner

Peter und Paul
16.30 Anbetung

St. Maria
18.30 Donnerstagsgebet
des Frauenbundes

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
14.00 Rosenkranz

St. Maria
18.00 Eucharistiefeier

anschl. Nacht der Eucharistischen
Anbetung bis
08.00 Eucharistiefeier

Schülergottesdienste
Mi 5.2. 07.45 Grauleshofschule

**Gottesdienste in den
Seniorenwohnheimen**
Haus Hieronymus
Di 4.2. 16.00 Wortgottesfeier
Samariterstift
Fr 7.2. 16.30 Wortgottesfeier

Beichtgelegenheit
von 16.30 – 17.15 Uhr in
St. Maria
Sa 01.02. Pfarrer Prakash
Salvator
Sa 08.02. Pfarrer Dolderer
St. Maria von 18.45 – 20 Uhr
(auf Anfrage)
Fr 07.12. bei der Eucharistischen Anbe-
tung durch die Nacht

Impressum:
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Monatliches Donnerstags- gebet des Frauenbundes

Do 6.1. um 18.30 Uhr in St. Ma-
ria. Sende aus deinen Geist, und
das Antlitz der Erde (Kirche?) wird
neu! Dran bleiben – auch im Ge-
bet – dann ist Veränderung mög-
lich! Jeden 1. Donnerstag im Mo-
nat singen und beten wir um den
Hl. Geist und für die Erneuerung
der Kirche.

Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr 7.2. wird in St. Maria im
Anschluss an die freitägliche Eu-
charistiefeier das Allerheiligste
die ganze Nacht hindurch aus-
gesetzt. Von 18.45 bis 20 Uhr be-
steht auf Anfrage zusätzlich das
Angebot des Beichtsakraments.
Den Abschluss dieser Nacht der
Eucharistischen Anbetung bildet
die Eucharistiefeier um 8 Uhr.
Von 19 - 20 Uhr ist die Anbetung
musikalisch gestaltet.

Kolpingsfamilie Aalen

Fr 7.2. ab 14 Uhr **Schuhe ver-
packen** auf der Kolpinghütte.
Wir machen die Schuhe aus der
Schuhsammlung 2024 versand-
fertig

Die **Telefonnummer für seelsor-
gerliche Notfälle** ist außerhalb
der Bürozeiten auf dem Anruf-
beantworter zu erfahren.



in unseren Gemeinden:

St. Thomas	
16.02.2025	12.00 Uhr
20.07.2025	12.00 Uhr
St. Maria	
16.03.2025	12.00 Uhr
22.06.2025	12.00 Uhr
Salvator	
18.05.2025	12.00 Uhr
St. Bonifatius	
24.05.2025	14.30 Uhr
Stadtgarten/ Taufe am Kocher	
13.07.2025	10.30 Uhr

*Taufen sind in allen Haupt-
kirchen in der Osternacht am
19.04.2025 möglich.*

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Rea Krmpotic
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 7.2.:
Justina und Karl Herdeg, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Hermann Aistleitner, 68 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 4.2., 14 – 16 Uhr im evangeli-
schen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.

„Abraham“ – Pfarrerin Andrea Stier er-
zählt uns Wissenswertes über unseren
biblischen Urvater. **Herzliche Einladung!**

Senioren

Tanzkreis

Di. 4.2. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209



Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus



Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und ihre Angehörigen
– ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen: nach Hause, in Pflege-
heime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Elisabeth**

Was war denn da los? – Ein Elefant in un-
serer Kindertageseinrichtung! Aber es war
kein gewöhnlicher Elefant: Statt grau ist er
bunt kariert und damit einfach anders als alle
anderen Elefanten. Wie schön und wichtig
Unterschiede sein können, haben wir ge-
meinsam im Mitmachstück „ELMAR“ der Stadt Aalen erlebt. So wurde
den Kindern im gemeinsamen Tun, Tanzen und Musik machen spie-
lerisch Offenheit und Toleranz gegenüber anderen nähergebracht.
*Was wir zu lernen haben, ist so schwer und doch so einfach und klar:
es ist normal, verschieden zu sein!* (Richard von Weizsäcker)



Uns pädagogischen Fachkräften ist in der Auseinandersetzung mit
dem Theaterstück und schließlich mit dem Thema „Vielfalt und Un-
terschiede“ einmal mehr bewusst geworden, dass wir zu jeder Zeit
Vorbilder für die Kinder sind. So nehmen sich die Kinder ein Vorbild
daran, dass es für uns normal ist, verschieden zu sein und wir jeden
Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder möglichen Ein-
schränkungen achten.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer
Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



Pastoralteam der SE
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
 Tel. 07361 / 37058-220
 wolfgang.sedlmeier@drs.de
 Pfarrer Prakash Peter
 Tel. 07361 / 37058-223
 Prakash.Peter@drs.de
 Pfarrer Vilim Koretic
 Tel. 07361 / 66500
 v.koretic@yahoo.de
 Pfarrer Jose Mukendi Sambay
 Tel. +49 174 / 6391920
 Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
 Tel. 07361 / 37058-100
 thomas.bieg@drs.de
 Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
 Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
 wolfgang.fimpel@freenet.de
 Martin Kronberger
 Jugendreferent und Gemeindec Caritas
 Tel. 07361 / 37058-252
 martin.kronberger@drs.de
 Familienreferentin Maria Eßeling
 Tel. 07361 / 37058-222
 oder 0157 / 80548835
 maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
 Dorothee Schäffler
 Religionspädagogin
 Tel. 07361 / 59056
 dorothee.schaeffler@drs.de

Klinikseelsorge
 Pastoralreferentin Karin Fritscher
 Tel. 07361 / 553155 (OAK),
 karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
 Bohlst. 3, 73430 Aalen
 Telefon 07361 / 370 58 -100
 Fax 07361 / 370 58 -111
 www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
 salvator.aalen@drs.de
 stmaria.aalen@drs.de
 StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
 Weilerstraße 109, 73434 Aalen
 Tel. 07361/37058-180 oder -100
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
 Marienstr. 5, 73431 Aalen
 Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche
Chor der Salvatorkirche
 Probe dienstags 19.45 Uhr im SH
Bibelteilen Werner
 Di 4.2. 20 Uhr bei Fam. Gräupner
Erstkommunion 2025
 Sa. 1.2. 10 Uhr Gruppenstunde
 im Salvatorheim



In der kommenden Woche
Chor der Marienkirche
 • Sa 1.2. 19.30 Uhr Jahreshaupt-
 versammlung im GH St. Maria
 gr. Saal
 • Probe donnerstags um 19.45
 Uhr im GH St. Maria



In der kommenden Woche
Kirchenchor St. Bonifatius
 Chorproben dienstags im ESH
 A-CHOR-DE 19 Uhr
 Kirchenchor 20 Uhr
 Di 4.2. mit Nachsingstunde

Notizblock
Samstag, 8. Februar
 17.30 Uhr Narrenmesse in St.
 Thomas, anschließend närrisches
 Vesper in St. Ulrich mit Bewirtung
 durch den Festausschuss

Einladung zum
 am Mi 5.2. von 14 bis 16 Uhr.
 Unterhaltsames Miteinander bei
 selbstgebackenen Kuchen und
 Torten im GH St. Ulrich.



AusträgerInnen gesucht
 Für unsere Gemeindebriefe suchen wir für Unterrombach, Oberrombach und Hofherrnweiler AusträgerInnen. Diese erscheinen zweimal im Jahr, zu Pfingsten und zu Weihnachten. Das Austragen nimmt nicht viel Zeit in Anspruch. Es wäre toll, wenn sich jemand zum Austragen bereit erklären würde. Danke.

Beiträge zum Narrenblättle
Bitte senden Sie dem Narrenblättle Ihren Beitrag bis Freitag, 7. Februar 2025, entweder per Mail an kimi-redaktion.aalen@drs.de, Stichwort: „Narrenblättle“, oder geben Sie ihn bei einem der Pfarrämter ab. Auf Ihre Geschichten und Beiträge freuen sich Ihre Narrenblättle-Redaktion und unsere treue, erwartungsvolle Leserschaft.
Wir grüßen froh, Narri, Narro!!!!!!!

Bericht aus der KGR-Sitzung vom 15. Januar 2025 in St. Maria

In der ersten Sitzung des KGR St. Maria in 2025 wurde über folgende Punkte beraten und beschlossen:

- In Vorbereitung auf die Neuausrichtung der Nachbarschaftshilfen St. Maria und Salvator bei renteneintrittsbedingtem perspektivischem Leitungswechsel soll es eine Zusammenlegung der beiden Nachbarschaftshilfen in eine gemeinsame Nachbarschaftshilfe auf Seelsorgeeinheit geben. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit gegründet und beauftragt.
- Die Nachbarschaftsinitiative Grauleshof nutzt aktuell den Gemeindesaal in St. Elisabeth. Auf Grund zunächst befristeter Zusage der Nutzung der Räumlichkeiten wurde über die weitere Nutzung und deren Konditionen beraten.
- Von dem Kinderkirchenteam gibt es eine Anfrage bzgl. der Anschaffung eines Spieleteppichs für die Einrichtung einer Kindercke in der Kirche St. Maria. Das Kinderkirchenteam wird beauftragt, hierzu eine Konzeption vorzulegen.
- Herr Kinzl informierte über den aktuellen Stand zum Förderverein St. Augustinus. Dieser ist nun ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Darüber hinaus wurde der Flyer mit Informationen zum Förderverein vorgestellt (Aktivitäten, Spendenmöglichkeiten etc.).
- Das Gremium blickte auf die durchgängig gut besuchten und wieder sehr gelungenen Krippenspiele und Weihnachtsgottesdienste zurück.
- Im neuen Jahr brachten insgesamt 29 Kinder als Sternsinger den Segen in die Häuser. Zudem waren die Kindergartenpaten als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen in unsere Kindergärten.
- Zu den KGR-Wahlen im März 2025 gab es letzte Absprachen und aktuelle Informationen zur Kandidatenanzahl.
- Terminvormerkung: am 15. März 2025 findet wieder die Aktion Hoffnung statt.
Birgit Enenkel

Bericht zur Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 16.01.2025

- Der am 29./30. März 2025 zu wählende Kirchengemeinderat St. Bonifatius soll zukünftig aus zwölf Mitgliedern bestehen (bisher 14). Nach jetzigem Stand kandidieren für die Wahl mindestens zwölf Personen.
- Der Rückblick auf das Krippenspiel und die Gottesdienste in der Weihnachtszeit fiel positiv aus, auch wenn die Gottesdienste nicht mehr so gut besucht waren wie in den Vorjahren. Hervorgehoben wurde die besondere musikalische Gestaltung.
- Bei der diesjährigen Sternsingeraktion sammelten die Sternsinger-Kinder aus Hofherrnweiler und Unterrombach Spenden von über 19.000 Euro. Sie waren an drei Nachmittagen unterwegs und überbrachten die Segensbotschaft im überwiegenden Teil des Gemeindegebiets persönlich. Vielen Dank an alle Beteiligten bei der gesamten Aktion! Die Spendengelder werden direkt für Kinder eingesetzt, sowohl in vier Gemeindeprojekten als auch über das Kindermissionswerk Aachen.
- Wolfgang Fimpel berichtete von der Angebotseröffnung zur Renovierung der Kirche St. Bonifatius. Zu den Gewerken lagen mehrere Angebote vor, die sich alle im geplanten Kostenrahmen bewegen.
- Um die Renovierung der Kirche zu finanzieren, wurden Spendenaktionen geplant und Verantwortliche benannt.
Anne Henze

Mut und Stärke zeigen – Vortrag zum Thema „Mobbing“ mit Michael Stahl

100 Menschen in 115 Minuten im Herzen zu berühren, das gelang dem seit Jahrzehnten über die Landesgrenzen hinaus bekannten Michael Stahl. Er kam mit seiner fünfköpfigen Crew am Montag, 20.1., ins Salvatorheim und begrüßte das Publikum mit sehr vertraulichen Worten: „I bin d' Michael und komm aus Schlossberg.“

Aufrichtig, authentisch und grundehrlich gab er mit Charme, Witz und Humor, aber vor allem mit entwaffnender Ehrlichkeit, den Anwesenden Einblicke in seine Lebensgeschichte, die alles andere als leicht war. Er ging durch finstere Zeiten – ertrug Alkoholismus und die Gewalt des eigenen Vaters, erlebte Tragisches wie den schwe-

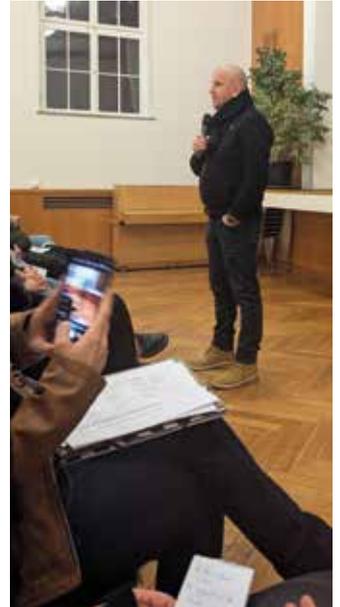


ren Unfall von Frau und Tochter. Kraft und Zuversicht reiften in ihm durch den Halt und die existenziellste aller Erkenntnisse, dass wir alle kostbar und wertvoll sind (...„weil Du in meinen Augen so wertvoll und herrlich bist, und weil ich Dich liebe“, Jesaja 43,4). Getragen von dieser Überzeugung gab Michael dem Publikum einprägsame, stärkende und aufbauende Sätze mit auf den Weg.

Schließlich und letztendlich können jedoch drei einfache Worte viel bewirken. Ob Elternteil, Ehepartner, FreundIn, Sohn oder Tochter – jeden berühren diese drei Worte: „**ICH LIEBE DICH**“. Dies vielfach im Leben selbst auszusprechen, dazu forderte Michael alle nach diesem Abend von Herzen auf!

Eingeladen zu dieser Veranstaltung hatten Dorothee Schäffler vom „Seelenraum“ der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Aalen, das Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus und das städtische Nachbarschaftszentrum Treffpunkt Röttenberg.

Verena Hillebrand, KiFaZ St. Franziskus



JugendleiterInnen-Schnupperkurs 21. – 23. Februar

Die Basics, die du für deine Arbeit in der Jugendarbeit brauchst. Und das in drei Tagen! Der JugendleiterInnen-Schnupperkurs ist für alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die bereits eine Kinder- oder Jugendgruppe leiten oder demnächst leiten wollen. Außerdem ist er geeignet für (frisch gewählte) Oberminis, KjG-Pfarrjugendleitungen, MitarbeiterInnen im Zeltlager und Jugendliche, die auf sonstige Weise ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind.

Termin:

Freitag, 21. Februar 2025 um 17 Uhr bis
Sonntag, 23. Februar 2025 um 16 Uhr.

Ort: Zimmerbergmühle / Abtsgmünd

Kosten: 40 € -

Mindestalter: 14 Jahre

Anmeldeschluss: Sonntag, 2. Februar 2025

Anmeldung: <https://ostalbkbdkj.info/termine/schnupperkurs>

Veranstalter: Kath. Jugendreferate Ostalb und Heidenheim

Wir laden Sie herzlich ein!

Vorhang auf zum heiteren Theaternachmittag!
Zum Zuschauen und gerne auch zum Mitmachen!

Donnerstag, 6.2.2025, Edith-Stein-Haus, Eintritt frei!

15 Uhr: Kaffee/Kuchen, lustiges Rahmenprogramm

16 Uhr: Improvisationstheater mit Anne Klöcker (SchauspielerIn, Theaterpädagogin)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius und Aktivgruppe Weststadt-Treffs



ZUKUNFTS TALK

zur Bundestagswahl

MIT DABEI:

8. FEBRUAR 2025 |
18 UHR |
GEMEINDEHAUS ST. MARIA

SARAH SCHMID
Kandidatin CDU Landesliste

CORNELIA TRUE
Kandidatin SPD Aalen-Heidenheim

JEANETTE BEHRINGER
Kandidatin Grüne Aalen-Heidenheim

THOMAS JENSEN
Kandidat Linke Aalen-Heidenheim

INKERI KLONSDORF
Kandidatin Volt Aalen-Heidenheim

MAXIMILIAN SCHIEBEL
Kandidat Freie Wähler Backnang-Schwäbisch-Gmünd

CHRIS-ROBERT BERENDT (ANGEFRAGT)
Kandidat FDP Aalen-Heidenheim

MIT GRATIS PIZZA!

Glauben suchen – erleben – vertiefen – in Exerzitien im Alltag

Zu über 4 Wochen hinweg laden Exerzitien im Alltag ein, zu einer täglichen Auszeit mit Impulsen (alleine) und fünf Gruppentreffen (einmal pro Woche) mit Austausch, gemeinsamem Gebet und Übungen.

Informationsabend: Di., 11.2., 19-21 Uhr

Gruppentreffen: dienstags, 11.3./18.3./25.3./1.4./8.4. (Abschlussabend) jeweils 19-21 Uhr

Ort: Meditationsraum im Tagungshaus Schönenberg

Leitung: Utta Hahn, Dekanatsreferentin SHA

Anmeldung zum Informationsabend: bis Montag, 10.2.2025 unter <https://veranstaltungen.dekanat-ostalbkbdkj.de/informationsabend-exia> oder 07961-9249170-14.

„Wir wollen unsere Toten nicht dem namenlosen Vergessen überlassen“

Unter diesem Gedanken feierte der Freundeskreis für Wohnsitzlose Aalen e.V. eine Gedenkstunde auf dem Waldfriedhof.

Anlass war das fünfjährige Bestehen der Stele bei den Urnenrasengräbern auf dem Waldfriedhof seit 13. Januar 2020.

Mit Liedern unter der Gitarrenbegleitung von Martin Kronberger, einem Bibeltext aus Jeremia 9 und Fürbitten für ein empathisches Miteinander wurde eine Andacht mitten auf dem Friedhof gefeiert. Verlesen wurden dabei auch die Namen derer, die an der Stele beerdigt sind und derer der Freundeskreis an diesem Morgen gedachte. Leider sind erst kürzlich zwei Männer in ihren Dreißigern dazugekommen.

Bei klarem, kaltem Wetter waren an diesem Januar-morgen Menschen aus der Caritas-Wohnungslosenhilfe, vom Freundeskreis Wohnsitzlose und als Vertreterinnen der Stadt Alexia Kutza vom Friedhofsamt und die neue Leiterin des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz, Franciska Glavas, gekommen. Ebenso war der frühere Amtsleiter Rudi Kaufmann anwesend, der damals die Initiative von Pfarrer Bernhard Richter und Diakon Michael (beide damalige Vorsitzende des Freundeskreises) in der Nachfolge von Diakon Ottmar Ackermann aufgegriffen und ermöglicht hatte, die Stele aufzustellen. Gestiftet wurde diese Stele damals von Steinmetz-Firma Haschka. Der Dank gilt all denen, die sie damals ermöglicht haben.

Die beiden Vorsitzenden des Freundeskreises für Wohnsitzlose, Caroline Bender und Martin Kronberger, waren froh über die Teilnahme an der Gedenkstunde. „Wir treten damit weiterhin ein für



einen würdigen Umgang mit den Menschen, die es im Leben oft sehr schwer hatten und an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden – auch an deren Lebensende“, so Pfarrerin Bender. Martin Kronberger ergänzte: „So wie wir hoffen, dass wir am Lebensende nicht vergessen werden, wünschen wir es auch den Menschen in der Wohnsitzlosigkeit und die sonst niemanden haben, dass wir uns – auch durch diese Stele – an sie erinnern und daran denken, wer mit uns gelebt hat.“ Bärbel King vom Freundeskreis zündete als Zeichen des Gedenkens und Erinnerns eine lange brennende Kerze im Windlicht der Stele an.

Caroline Bender, ev. Pfarrerin

„Licht sein!“

Der zweite Februar ist der 40. Tag nach Weihnachten. Der „lichte Tag“, also die Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, ist jetzt über eine Stunde länger als an Weihnachten und das Tempo, mit dem die Tage länger werden, nimmt rasant zu. Mehr Licht also. In der Landwirtschaft bereitet man sich nach der Winterruhe auf den kommenden Frühling vor. Früher war Lichtmess der Termin an dem Dienstmägde und Knechte ihren Lohn ausgezahlt bekamen und bei Bedarf die Dienststelle wechseln konnten, bevor die Arbeit auf den Feldern so richtig los ging. Ein Grund zu Feiern.



In der Kirche feiern wir heute „Lichtmess“ oder auch „Darstellung des Herrn“. Das knüpft an den Bericht des Lukas-Evangeliums in der Bibel an, nach dem sich Joseph und Maria in den Tempel begaben, um Jesus auszulösen, der als Erstgeborener Gott gehörte. Dort wurde Jesus von den Propheten Simeon und Hanna als Erlöser erkannt. Von ihm gehe „ein Licht, das die Heiden erleuchtet“ aus.

Seit dem 11. Jhd gibt es den Brauch die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und Familien zu weihen – Licht für ein ganzes Jahr.

„Licht sein“ – das ist das Thema unseres Familiengottesdienstes zu Lichtmess am nächsten Sonntag um 10.30 Uhr in der Salvatorkirche. Mit Pfarrer Prakash und der Familiengottesdienstband laden wir alle und ganz besonders Familien mit Kindern ein, dieses Licht-Fest zu feiern. Jede und jeder kann ein Segens-Teelicht gestalten und selbstverständlich gibt es am Ende des Gottesdienstes den individuellen Blasius-Segen mit den gekreuzten Kerzen.

Wir wollen uns von Christus unserm Licht erleuchten lassen und selber Licht sein für die Welt!

Maria EBeling



Finde die zehn Fehler